

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

women: Paenda
Christine Bovill

N. Beutler & H. Sigl

Franui & Wolfram Berger

Bella Donna | E. Molden

Schüler Gerber

Dobrek Quintett

Ursula Strauss | Alma

Katharina Straßer u.v.a.

Februar 2020





Christine Bovill Paris

Christine Bovill gelingt das unglaubliche Kunststück, aus einem oft gehörten, vermeintlich abgenutzten Chanson-Repertoire eine echte Sensation zu machen! Die gebürtige Glasgowerin entführt ihr Publikum in das goldene Zeitalter des französischen Chansons, in die romantisierte Halbwelt der zynischen Helden und angeschlagenen Außenseiter. Die Lieder und Geschichten von Edith Piaf, Jacques Brel, Barbara, Juliette Gréco und Charles Aznavour interpretiert Bovill mit hingebungsvollem Enthusiasmus und einer wundervoll jazzig rauchigen Stimme. Sie beherrscht gekonnt und voller Charme die Kunst des Story-Tellings und lenkt mit ihren klarsichtigen Einleitungen in jedem Lied den Blick auf bisher Ungesehenes und Unerhörtes. Aufregend entkleidet stehen die Chansons da in aller Schlichtheit – wie neu und nie gehört – intellektuell, emotional, hinreißend.

„Something that will stay with you for the rest of your life“ Sunday Times

13.2.2020 19:30 Uhr € **29,-/25,-/21,-/17,-**

30jahretheaterakzent

Cover: Ein seltener Blick in das Arbeitsfeld unseres Grafikers Werner Korn, der mit uns seit nunmehr fast 15 Jahren durch dick und dünn geht und uns diese wunderbar gestalteten Spielpläne stets pünktlich und unkompliziert liefert. Diese Zusammenarbeit ist uns ein Vergnügen!

Paenda
Electro and all that Jazz

Die oberste Prämisse ist Grenzenlosigkeit. Wenn PÆNDA in ihrem Heimstudio an Sounds bastelt, werden Genre-Schubladen und stilistische Einpferrungen mit Freude und Leidenschaft über den Haufen geworfen. Ihr Stil vermischt sich aus Elektronik, Hip-Hop, Pop und Techno, ohne ins Klischeehaft-Prätentiöse abzurutschen. 2016 ruft die gebürtige Steirerin das Projekt ins Leben und experimentiert akribisch und fokussiert an ihrem ganz eigenen Sound, der sich weder vor den großen weiblichen Popstars aus den USA und England verstecken muss, noch den Kontakt zur Indie-Szene verliert.

PÆNDA baut Brücken zwischen dem Underground und der Mainstream-Welt. In bekannten Singles wie „Waves“ oder „Good Girl“ scheut sie nicht davor zurück, eine sanfte Form von Avantgarde mit der Leichtfüßigkeit von Pop zu kreuzen. Eben Pop mit Anspruch und Inhalt, der bewusst nicht zu verkopft ausfällt. Begleitet wird sie dabei von top Musikern, inklusive Special-Guests wie z. B. **Jörg Seidel** und **Marina Zettl**.

15.2.2020 19:30 Uhr € **29,-/25,-/21,-/17,-**



Ach, sie sind mir so bekannt ...



Hans Sigl und **Nicole Beutler** lesen
Die kleine Komödie. Eine Liebesgeschichte in Briefen
von Arthur Schnitzler

Das Spiel mit dem eigenen Ich, das Verkleiden und So-tun-als-ob, um dem Alltagstrott zu entfliehen, durchzieht Literatur und Film wie ein roter Faden. Doch gerade heute, in einer Zeit, in der (fast) jeder sein kann, was er will, wirkt das Thema von Arthur Schnitzlers „Kleine Komödie“ auf Anhieb besonders vertraut. In Briefen berichten Weltmann Alfred von Wilmers (Hans Sigl) und Josefine Weninger, die Kokotte der Wiener Jeunesse dorée (Nicole Beutler) von ihrem amourösen Abenteuer miteinander. Beide

träumen von einer Wiederholung der großen Liebe aus unbeschwerten Jugendtagen, um einer gewissen Langeweile zu entfliehen und schlüpfen jeweils in eine andere Rolle ...

Hans Sigl und Nicole Beutler, die schon in der TV-Serie „Der Bergdoktor“ erfolgreich zusammengearbeitet haben, verlegen an diesem Abend und mit dieser literarischen Kostbarkeit ihre gemeinsame Arbeit vom Filmset auf die Bühne.

22.2.2020 19:30 Uhr € **44,-/39,-/34,-/29,-**





**Cornelius Obonya & Ballaststofforchester
Salzburg**

Morgen muss ich fort von hier

Musikalische Leitung: **Egon Achatz**

7.3.2020 19:30 Uhr € **43,-/37,-/31,-/25,-**

**Andrea Eckert & Ensemble
Damenwahl!**

12.3.2020 19:30 Uhr € **34,-/29,-/25,-/19,-**

Ach, sie sind mir so bekannt ...

Hermann Leopoldi, Hanns Eisler, Kurt Weill,
Anton Kuh, Arthur Schnitzler, u. a.

Das Theater Akzent präsentiert zum achten Mal Abende, die musikalischen und literarischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind.



**Erwin Steinhauer
& klezmer reloaded
extended**

Ihnen zuliebe ...

Ein Abend im
Cafe Benatzky
& Leopoldi

14.3.2020 19:30 Uhr
€ **37,-/33,-/29,-/25,-**





Bella Donna – mörderisch gut!

Die Erfolgs-Komödie von Stefan Vögel

mit **Gabriela Benesch** | **Erich Furrer** | **Gerhard Karzel** | **Bernadette Mezgolits**
Michael Rosenberg | **Rafael Witak** | Regie: **Erich Furrer**

Carmen Wolf (Gabriela Benesch), eine erfolgreiche Kochbuchautorin und äußerst attraktive Frau im besten Alter, liebt gutes Essen, kühlen Champagner und hat eine besondere Vorliebe für schöne Männer – letzteres hingegen nur auf Zeit, denn nach den ersten Abnutzungerscheinungen, pünktlich im Zweijahrestakt, gibt es einen mörderisch fliegenden Partnerwechsel im Hause Wolf. Doch ausgerechnet an dem Abend, wo Carmen Liebhaber Nummer Fünf im Kräutergarten verscharren will, steht plötzlich und unerwartet Tochter Sabine vor der Tür – gefolgt von ihrem zukünftigen Gatten – und – als ob das nicht schon genug wäre – auch von ihrem künftigen Schwieger-Papa und spätestens, als Töchterchen Sabine eine Leiche im Garten entdeckt, ahnt sie, dass ihre Mutter keine Frau der leeren Worte ist. Doch da steht auch schon Liebhaber Nummer Sechs vor der Tür ...

Ein mörderisches Vergnügen rund um die Liebe, Lust und Leidenschaft!

„Gabriela Benesch brilliert mit tollem Ensemble - ein großartiger Abend!“ NÖN

„Mit hinreißendem Charme und großem komödiantischen Spiel überzeugt Gabriela Benesch in dieser schwungvollen Komödie. Neben ihr ein erstklassiges Ensemble, gekonnt inszeniert von Regisseur Erich Furrer.“ KRONENZEITUNG

14.2.2020 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**

Der Schüler Gerber von Friedrich Torberg

In seinem letzten, entscheidenden Schuljahr am Realgymnasium bekommt Kurt Gerber einen neuen Klassenvorstand, den berüchtigten Mathematiklehrer „Gott Kupfer“, dem er, trotz aller Warnungen, zunächst mit stolzem Aufbegehren entgegentritt, weigert er sich doch zu glauben, dass jemand wie Kupfer Einfluss auf seine Zukunft oder gar auf sein Leben nehmen kann – schließlich muss (muss, muss, muss!) er ja nur dieses Jahr über- und die Matura bestehen, danach kann ihm niemand mehr etwas anhaben.

Friedrich Torbergs »Der Schüler Gerber« ist längst zum Inbegriff des adoleszenten, an der Schule des Lebens sowie an Drill und inhumaner „schwarzer“ Pädagogik zerbrechenden Menschen geworden, dessen Schicksal für alle nachfolgenden Generationen nicht an Wirkung verloren hat. Felix Mitterers eindringliche, sensible Bühnenfassung feierte 1999 in der Regie von Michael Schilhan ihre umjubelte Uraufführung in Graz und kehrt nun ins Next Liberty zurück.

mit **Michael Großschädl | Christoph Steiner | Amelie Bauer | Clemens Janout | David Valentek
Michael Postmann | Michael G. Sumper | Helge Stradner | Helmut Pucher | Yvonne Klamant
Martin Niederbrunner | Andrea Schramek**

Inszenierung: **Michael Schilhan**

Kartenpreise für Schulgruppen: 10:00 Uhr: € **12,-** | 19:30 Uhr: € **17,-**

Wien-Premiere 18.2.2020 19:30 Uhr

19. | 20.2.2020 10:00 Uhr | **19.2.2020** 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**





Servus Wien, moin Hamburg

Vor der Elbphilharmonie ist an der Donau

Starke Frauen prägten die Festwocheneröffnung 2019 in Wien. Starke Frauen aus Wien erobern auch die Elbphilharmonie im Frühjahr 2020 in Hamburg.

Vor der Abreise aber noch der große Bahnhof in der Heimat:

Die Allstar-Delegation aus Teilen der Eröffnung der Wiener Festwochen unter der Leitung von Marlene Lacherstorfer spielt groß auf. Mit SolistInnen wie Birgit Denk, Jelena Popržan, Katharina Straßer oder dem Nino aus Wien.

Als bräuchte es noch Zugaben, ein erster Auftakt zum kommenden Album von Ursula Strauss und Ernst Molden, wie auch tiefes Eintauchen in die faszinierendste Klangwelt zeitgenössischer Volksmusik: Alma.

25.2.2020 19:30 Uhr € **36,-/32,-/28,-/24,-**

mit **Ursula Strauss** | **Katharina Straßer** | **Alma** | **Ernst Molden**
Jelena Popržan | **Birgit Denk** | **Der Nino aus Wien**
und vielen anderen der ganz Großen



Franui und Wolfram Berger Vortrag über nichts

„Ich habe nichts zu sagen, und ich sage es, und das ist Poesie, wie ich sie brauche.“ John Cages „Lecture on Nothing“ von 1949 ist einer der wichtigsten Texte der experimentellen Literatur des 20. Jahrhunderts, und es werden darin

große Themen verhandelt: Liebe, Geduld, Einsamkeit, Stille, Poesie, Zeit, Wiederholung, Erinnerung. Mehr oder weniger romantische Themen also, abgemildert und angereichert freilich durch eine schwer zu überbietende Lapidarität und jede Menge hintergründigem Witz. In diesem speziellen Tonfall und in den Sujets der Romantik trifft sich Franuis musikalische Welt

mit jener von Cage. Zwischen Musik von Purcell, Mozart, Schumann, Webern oder Cage liest Wolfram Berger die kongeniale deutsche Übersetzung von Ernst Jandl. Das Ergebnis ist ein wendungsreicher und unterhaltsamer Abend – über nichts!

28.2.2020 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**



1.	SA 19:30	Atlantis - tierra del duende flamenco Abschlussabend der Academia Flamenca Wien
10.	MO 09:00	Free Mandela von Paul Stebbings
11.	DI 09:00	Pflichtpraktikum? So eine Show! Holger Schober nach S. Berger & S. Preisl
11.	DI 19:00	Ne boysja byt' schastlivym nach Alexei Arbuzov
12.	MI 09:00	Pflichtpraktikum? So eine Show! Holger Schober nach S. Berger & S. Preisl
13.	DO 09:00	Pflichtpraktikum? So eine Show! Holger Schober nach S. Berger & S. Preisl
13.	DO 19:30	Christine Bovill Paris women
14.	FR 19:30	Bella Donna – mörderisch gut! Die Erfolgs-Komödie von Stefan Vögel
15.	SA 19:30	Paenda Electro and all that Jazz women
17.	MO 18:00	Ökologischer Fußabdruck Vortragsabend mit Diskussion „Am Puls Nr. 68“
17.	MO 20:00	Prometheus – entfesselt. Zeus ist tot. Kollektiv Scheinwerfer
18.	DI 19:30	Wien-Premiere Der Schüler Gerber von Friedrich Torberg
19.	MI 10:00	Der Schüler Gerber von Friedrich Torberg
19.	MI 19:30	Der Schüler Gerber von Friedrich Torberg
20.	DO 10:00	Der Schüler Gerber von Friedrich Torberg
20.	DO 20:00	Prometheus – entfesselt. Zeus ist tot. Kollektiv Scheinwerfer Studio im Akzent
21.	FR 19:30	Stand Down Nebojsa Milovanovic
22.	SA 14:30	Gespenster fürchten sich doch nicht Beat Poetry Club
22.	SA 19:30	Hans Sigl & Nicole Beutler Die kleine Komödie Ach, sie sind mir so bekannt ...
23.	SO 19:00	Traži se novi suprug von Miro Gavran
24.	MO 20:00	Dobrek Quintett ^(PL/RS/AT) 21. Akkordeon Weltmusik Tausendsassa mit neuem Umfeld Festival
25.	DI 19:30	Servus Wien, moin Hamburg – Strauss Straßer Alma Molden Poprzan Denk Nino aus Wien
26.	MI 09:00	Gespenster fürchten sich doch nicht Beat Poetry Club

26.	MI 18:30	Lukas Resetarits Wurscht		Geschlossene Veranstaltung
27.	DO 09:00	DO 10:45	Gespenster fürchten sich doch nicht Beat Poetry Club	
27.	DO 18:30	Lukas Resetarits Wurscht		
28.	FR 10:00	Nichts von Jane Teller		
28.	FR 19:30	Franui & Wolfram Berger Vortrag über nichts		
29.	SA 11:00	SA 14:30	SA 16:15	Gespenster fürchten sich doch nicht Beat Poetry Club
29.	SO 20:00	Tuna Kiremitçi & Band Musiker, Poet, Schriftsteller		

Erstmals im Akzent:



**Der Hagestolz
Philipp Hochmair**
und die
**Oberösterreichischen
Salonisten**

Ein Abend mit den
zwei Giganten der
oberösterreichischen
Kultur:

Stifter & Bruckner
18.4.2020 19:30 Uhr
€ **34,-/29,-/24,-/19,-**

Max Goldt
liest neue
und alte Texte
2.4.2020
19:30 Uhr
€ **21,-/16,-**



Spielplan auch auf **www.akzent.at** und ...
www.facebook.com/TheaterAkzent





G-8

Die 7 größten Schüttelreimindustriellen
plus Stargast

Ludwig Müller | Simon Pichler
Christoph Krall | Johannes Widi
und **Trio Lepschi: Stefan Slupetzky**
Michael Kunz | Martin Zrost

6.3.2020 19:30 Uhr € 32,-/28,-/24,-/20,-

Vorschau März/April



PRAG zu dritt

Anlässlich des Erscheinen des neuen Albums kommen **Josephin Busch, Tom Krimi** und **Erik Lautenschläger** mit einem intimen musikalischen Gastspiel der Extraklasse endlich wieder nach Wien.

Studio
im
Akzent

29.4.2020 19:30 Uhr

€ 24,- Vorverkauf / € 29,- Abendkassa / freie Platzwahl

Vorschau März/April



21. Akkordeonfestival

Ein Pariser Zaubermusiker

Francois Castiello (FF)

Minnesang und Drang

Timna Brauer & Das Vienna Tango Quintet

(IL/RS/TR/EC/CO/AT)

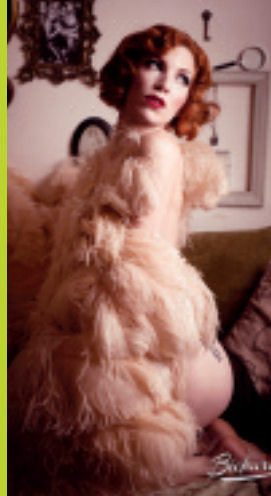
2.3.2020 20:00 Uhr € **27,-***

Stefanie Werger

Schene Liada, Wüde Gschichtn

Hautnah und sehr persönlich!

17. | 18.3.2020 19:30 Uhr € **49,-/39,-/36,-/29,-**



The Firebirds Burlesque Show

Rock 'n' Roll Burlesque Varieté

Entertainment! Neue Show – Tour 2020

mit **Kalinka Kalaschnikow** | **Missa Blue**

Eliza DeLite | **Dunja von K** | **Tosca Rivola**

The Firebirds und **Kiki De Ville**

10. | 11.3.2020 19:30 Uhr € **52,-/46,-/42,-/35,-**



21. Akkordeonfestival

Dobrek Quintett (PL/RS/AT)

Weltmusik Tausendsassa mit neuem Umfeld

Im Juli letzten Jahres eröffnete diese Formation das Schrammel.Klang.Festival in Litschau, nun gibt es endlich die heiß ersehnte Wien-Premiere! Krzysztof Dobrek, 1967 in Polen geborener Klasse-Musiker, der mit seinem Instrument, dem Akkordeon, geradezu verwachsen erscheint, ist mit einer gesunden Portion künstlerischer Neugier gesegnet. So schafft er sich für seine Kompositionen und seine (immensen) instrumentalen Fähigkeiten immer wieder gerne ein neues Umfeld. Bei diesem Quintett steht ihm mit dem Bassisten Alexander Lackner ein langjähriger Dobrek Bistro Partner zur Seite, mit den anderen hochkarätigen Kolleg_innen lotet er in so vielfältigen wie frischen melodischen und rhythmischen Dialogen die Möglichkeiten des Materials aus, das seine jahrzehntelange musikalische Erfahrung als (nicht nur) weltmusikalischem Vielspieler ebenso widerspiegelt wie seine polnischen Wurzeln.

Krzysztof Dobrek Akkordeon

Jelena Popržan Viola, Stimme

Christoph Pepe Auer Klarinette, Saxophon

Alexander Lackner Kontrabass

24.2.2020 20:00 Uhr € 25,-* **Ingrid Oberkanins** Schlagzeug, Perkussion

Atlantis – tierra del duende flamenco
Abschlussabend der Academia Flamenca Wien

Im Mittelpunkt steht die Insel Atlantis, deren Aufstieg und Untergang, ausgelöst von einer mystischen Kraftquelle, der Duende, die – so glauben manche Andalusier – alle fühlen, aber kein Philosoph oder Naturwissenschaftler erklären kann. Seit dem Untergang von Atlantis verschwunden, kommt diese geheimnisvolle Macht mit dem Flamenco wieder ans Tageslicht und manifestiert sich seither in der Musik, im Gesang und in den Tänzen. Der Duende liegt zwischen dem Irdischen und dem Göttlichen, er ist die Quelle des Jondo, des Tiefgehenden, er ist die Eingebung der entzückenden Magie.

Alle TänzerInnen dieses Abends sind **Studierende der Academia Flamenca** Wien, einer Flamenco-Tanzschule, die seit 2004 unter der Leitung von **Susanne Heinzinger** Tanztheater-Produktionen auf die Bühne bringt. Begleitet von Musikern wie **Martin Kelner**, **Marko Dumancic** und **Christoph Kutschera**, **Florence Le Clezio** und **Christian Stanger**, Schauspiel von **Lara Heinzinger** und **Franz Nobilis** und in Szene gesetzt durch Projektionen und Lichtdesign von **Paul Coppens** erwartet sie ein schwungvoller und emotionaler Abend mit prächtigen Kostümen und Tänzen durch die ganze Bandbreite des Flamenco.

1.2.2020 19:30 Uhr € **30,-/28,-/25,-/20,-**



Kollektiv Scheinwerfer

Prometheus – entfesselt

Zeus ist tot. Prometheus hängt. Pandorer* ist schön.



Das Theaterkollektiv Scheinwerfer hinterleuchtet gewitzt der Jahrtausende staubige Scherben. Der Prometheusmythos als Ausgangspunkt für die großen Fragen des Lebens: Sieht man auch ohne Leber gut? Wo ist eigentlich dein Adler?

Was haben Frauen in der Antike verloren? Man hantelt sich von antiken zu modernen und selbstgeschriebenen Texten und bastelt mit den Überresten.

Ein lustspieliger Einakter von und mit: **Thea Beck | Anna Fastnacht
Stefanie Hackl | Felix Haiduk | Juliana Handler | Lisa-Maria Nitzschke
Otilie Manegold | Peter Novak | Agnes Pauer | Rebekka Sattelberger**

Studio
im
Akzent

17. | 20.2.2020 20:00 Uhr Karten: kollektiv.scheinwerfer@gmx.at

Claudia Bühlmann
und Ensemble

Nichts

von Jane Teller

Gibt es im Leben etwas, das wirklich von Bedeutung ist? Und wenn ja was?

Dieser Frage geht eine Gruppe Jugendlicher nach. Damit konfrontiert, dass ihr Kollege Pierre Anton den ganzen Tag nichts tut und behauptet nur dies würde Sinn machen, wollen sie ihm das Gegenteil beweisen. Sie beginnen damit sich gegenseitig Opfer abzuverlangen und verlieren sich dabei nach und nach in einer Spirale von sinnloser Gewalt. Die Inszenierung setzt den Schwerpunkt auf Fragen junger Menschen auf der Suche nach ihrer Zugehörigkeit in der Gruppe, sowie in der Gesellschaft.

Inszenierung: Claudia Bühlmann

ab 12 Jahren

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen.

Kartenpreise für Schulgruppen: € **9,-**

28.2.2020 10:00 Uhr € **20,-/18,-/16,-/14,-**



Gespenster fürchten sich doch nicht **Beat Poetry Club**

A-cappella-Musical für Klein und Groß.
Einmal im Jahr treffen sich die Gespenster Birne, Phobie, Schnarche, Dagi und Heulsuse in einem geheimen Spukschloss um ihren sehnlichsten Wunsch auszusprechen. Jedes Gespenst hat eine aktuelle „Lebenskrise“ und wünscht sich, dass diese endlich ein Ende nimmt. Aber es haben alle Gespenster gemeinsam nur einen einzigen Wunsch frei und dieser Wunsch geht nur dann in Erfüllung, wenn sie es schaffen, den alten ausgestopften Uhu SchubidUhu zum Schweben zu bringen.

Die A-cappella-Gruppe Beat Poetry Club –
4 Sängerinnen und eine Beatboxerin – möchten mit diesem Stück den Kindern die vielseitigen Möglichkeiten der Stimme als Instrument nahebringen.

ab 6 Jahren

22.2.2020 14:30 | 16:15 Uhr **Kinder Abo Nr. 4+5**

29.2.2020 11:00 | 14:30 | 16:15 Uhr **Kinder Abo Nr. 1-3**

€ 18,-/16,-/14,-/12,-

26.2. | 27.2.2020 | 3. | 4. | 5. | 6. | 10.3.2020 9:00 | 10:45 Uhr

SchülerInnen Abo Nr. 1-14 € 9.-*



Zeitenspiegel

Reflektoren und Reflexionen.
Eine Bühne für Kunst, Kultur
und alles Wissenswerte.

Drei Wochen kostenlos testen!

DiePresse.com/testen



Die Presse

Weiters im Februar

Free Mandela

von Paul Stebbings
in englischer Sprache
Karten: info@adg-europe.com oder
Tel.: 0049/89/343803
10.2.2020 9:00 | 11:15 Uhr

Pflichtpraktikum? So eine Show!

Holger Schober nach einer Idee von
Sophie Berger und Susanne Preissl
Geschlossene Veranstaltung
11. | 12. | 13.2.2020 9:00 | 11:00 Uhr

Ne boysja byt' schastlivym

nach Alexei Arbuzov
in russischer Sprache
11.2.2020 19:00 Uhr
€ 69,-/59,-/49,-/29,-

Nebojsa Milovanovic Stand Down
in serbischer Sprache
21.2.2020 19:30 Uhr € 22,-/18,-

Ökologischer Fußabdruck –

Bekannte und unbekannte Größen.
Vortragsabend mit Diskussion
„Am Puls Nr. 68“
Anmeldung erforderlich:
Dr. Barbara Bauder, 01/505 70 44
oder bauder@prd.at
17.2.2020 18:00 Uhr

Traži se novi suprug

von Miro Gavran
in kroatischer Sprache
23.2.2020 19:00 Uhr
€ 22,-/20,-/18,-/16,-

Lukas Resetarits Wurscht

Geschlossene Veranstaltung
26. | 27.2.2020 18:30 Uhr

Tuna Kiremitçi & Band

Musiker, Poet, Schriftsteller
29.2.2020 20:00 Uhr
€ 35,-/25,-/20,-/15,-



30jahretheaterakzent und kein bisschen leise Familienfest

Seit Saisonbeginn sind wir in Jubelstimmung
und feiern unseren Geburtstag. Natürlich
wollen wir auch mit unserem jungen
Publikum feiern und laden zu
einem Frühlingsfest ein.



Es gibt jede Menge Programm für Klein und Groß:
**Götz Burys Traumfabrik, Hüpfburg, Kinderschminken,
Märchenstunden, Kinderkabarett, Workshops, Open Stage,
Silent Disco** und vieles mehr.

Also **Save the Date** und kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Samstag, 25. April 2020 ab 12:00 Uhr

TICKETS 01/50165/13306

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 8,- Versandkosten). Online

Österreichische Post AG MZ06Z037004M Theater Akzent, Argentinierstraße 37, 1040 Wien

Kartenverkauf auf **www.akzent.at** und über die Ticket Gretchen App.

Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), oeticket.com, Wien-Ticket und in jeder Bank Austria-Filiale.

Ermäßigungen gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 133 34 oder 133 35,

ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer

Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße

hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-**

Akzent-Programm? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Post-

anschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

14. Jahrgang, 134. Ausgabe Februar 2020 Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Sigl: **fotowunder** | Beutler: **Caro Strasnik** | Steinhauer: **Moritz Schell** | Eckert: **Sabine Hauswirth** | Schüler Gerber: **Lupi Spuma** | Strauss: **Ingo Pertramer** | Strasser: **Jules Stipsits** | Alma: **Daliah Spiegel**
Popržan: **Richard Schubert** | Berger: **Nikolaus Korab** | Hochmair: **Ela Angerer** | Brauer: **Manfred Pauker** | Wergler: **Linda Dziacek** | Kalaschnikow: **John Paul Richard** | Kiki la Bise: **Robert Jentzsch**
Dobrek: **Schrammelklang** | Sonstige: **Archiv Theater Akzent** | Coverfoto: **Christine Miess**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstraße 37 Tel: 01/501 65-13306 Fax: 01/501 65-13399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm